

Pressemitteilung

13.03.2020

2019 erneut weniger Treibhausgase aus der Landwirtschaft

DBV erwartet verbesserte Klimabilanz

(DBV) Nach ersten Schätzungen geht der Deutsche Bauernverband für 2019 von einer weiteren Verbesserung der Klimabilanz der Landwirtschaft in Deutschland aus: „Wir erwarten erneut einen Rückgang der Treibhausgas-Emissionen aus der Landwirtschaft um rund 2 Prozent auf rund 62 Millionen Tonnen CO₂ Äquivalent. Damit summiert sich die Emissionsreduktion des Sektors gegenüber 1990 auf etwa 22 Prozent. Damit ist die Landwirtschaft auf einem guten Weg und trägt ihren Teil zur Eindämmung des Klimawandels bei. Die Zahlen belegen, dass die bereits vor zwei Jahren überarbeitete Düngeverordnung erhebliche Wirkung entfaltet und auch die Trockenheit des letzten Jahres deutliche Spuren auf den Betrieben hinterlassen hat.“ Die Berechnungen basieren auf Daten zur Entwicklung der Tierbestände und dem Düngemittelabsatz.

Weitere Treibhausgasreduzierungen gelte es laut DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken ohne Produktionsrückgänge und Einschnitte in die Agrarstruktur zu erreichen, wie sie die Düngeverordnung zum Beispiel verursache. Stattdessen setzt der Verband auf eine Steigerung der Klimateffizienz in die Lebensmittelerzeugung, und den Ausbau der Bioenergie und den Humusaufbau in Böden zur CO₂-Speicherung. Mit dem Rückgang der Emissionen im Jahr 2019 ist die Landwirtschaft auf dem Weg, die Klimaziele für die nächsten Jahre zu erreichen.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern